

„Für schnelle, kurze Wege“



Auf seiner Besuchstour bei allen bayerischen Bauämtern machte MdL **Jürgen Baumgärtner** (2.v.r.) auf Einladung der Abgeordneten-Kollegen **Walter Taubeneder** (r.) und **Dr. Gerhard Waschler** (l.) Station in Passau (siehe auch Bericht über die Erweiterung am Schanzl, Seite 19). „Ich bin für schnelle, kurze Wege und suche den engen Kontakt zu den Staatlichen Bauämtern“, betonte er in seiner Funktion als Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr und Vorsitzender des gleichnamigen Arbeitskreises der CSU-Landtagsfraktion. Der Leiter des Staatlichen Bauamtes **Robert Wufka** (Mitte) und **Norbert Sterl** (l.), Leiter des Bereichs Hochbau, gaben einen Einblick in die Arbeit des Amtes. Die Mittelzuweisungen hätten seit dem Jahr 2009 stark zugenommen, gleichzeitig habe das Personal in den letzten Jahren deutlich abgenommen. „Deutlich kleiner und doppelt so viel Mittel umgesetzt – das sagt alles. Dennoch haben wir die Bitte, dass Personal nicht weiter abgebaut wird“, so Wufka. Nur dann könne man die Fülle an Aufgaben und Herausforderungen weiter bewältigen. MdL Baumgärtner sagte, die Staatlichen Bauämter seien grundsätzlich personell gut aufgestellt – „ausschließlich im Hochbau müssen wir noch nachlegen“, so der Arbeitskreisvorsitzende weiter, der außerdem eine Verstärkung der Mittel plus Preissteigerungen für Bau und Erhalt der Staatsstraßen für die nächsten Jahre umsetzen will. Thema im Rahmen des Besuchs war u.a. auch der Umgang mit schwierigen Genehmigungsprozessen bei diversen Baumaßnahmen.

– red/F. privat